

NanoporColor

Mineralischer Farbanstrich auf Wasserglasbasis, für außen, mit mikrostruktureller, nanokristalliner Oberfläche und einer photokatalytischen Wirkung.

Anwendung

- Schutz und Gestaltung von Fassaden auf alten und neuen mineralischen Putzen im Denkmalschutz und bei Renovierungen im Außenbereich.
- Ebenso geeignet für die Renovierung und zum Überstreichen von Wärmedämm-Verbundsystemen.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertige, leicht verarbeitbare Fassadenfarbe mit guter Untergrundhaftung.
- Ergibt nach dem Abtrocknen eine wasserabweisende, schlagregendichte, lichte,witterungs- und frostbeständige Fassadenoberfläche mit sehr geringer Verschmutzungsneigung.
- Edelkreidungseffekt an der Oberfläche.
- Sehr hoch wasser dampf- und CO₂-drucklässig, stoß- und kratzfest.
- Geringer Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.
- Weiß oder farbig lieferbar.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit:	ca. 70 m ² /14-Liter-Eimer ca. 25 m ² /5-Liter-Eimer
Materialverbrauch [m ²]:	ca. 0,2 Liter pro Anstrich (untergrundabhängig)

Technische Daten

Glanzgrad:	matt, G3 nach DIN EN 1062-1
Festkörpergehalt:	ca. 65 %
Dichte:	ca. 1,50 kg/dm ³
VOC-Istwert:	< 40 g/l VOC
EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
pH-Wert:	12
μ-Wert:	ca. 30 – 40
s _d -Wert:	< 0,01 m, entspricht V ₁ „hoher Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1
w-Wert:	> 0,5 kg/(m ² ·h ^{0,5}), entspricht W ₁ „hoch“ nach DIN EN 1062-1

Bestandteile

Innovative mineralische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Silikate, anorganische Farb- und Weißpigmente, mineralische Zusätze und Wasser.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikatfarbanstriche und -putze sowie gut haftende, dispersionsgebundene Farbanstriche und Putze. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Verschmutzungen, Öle und Fette müssen entfernt werden. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs sind vorab mit FungoFluid zu behandeln. Um eine gleichmäßige und reduzierte Saugfähigkeit einzustellen, ist das Saugvermögen des Untergrundes zu ermitteln und bei Bedarf zu grundieren:

- Altuntergrund, gestrichen oder ungestrichen:
Je nach Saugfähigkeit ein- bis zweimal mit Hydrosol oder PutzFestiger grundieren.
- Neuer pastöser Oberputz:
Bei zeitnäher Ausführung des Anstrichs, unmittelbar nach der Abtrocknung der pastösen Oberputzlage ist keine zusätzliche Grundierung notwendig.
- Neuer mineralischer Oberputz:
Grundierung mit Hydrosol oder PutzFestiger.

Neu erstellte Unterputze müssen erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein.

Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstrichs ist abhängig von der Auftragsstärke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage bei Oberputzen). Der Karbonatisierungsgrad ist auszutesten, speziell bei dunklen Oberputzen und heißer oder kalter und/oder feuchter Witterung. Um Kalkausblühungen zu vermeiden, sind evtl. Standzeiten zu verlängern oder es ist der Untergrund mit Olafirn® vorzubehandeln. Die Karbonatisierung der Putzlage muss vor dem Anstrichauftrag mit NanoporColor abgeschlossen sein.

Nicht geeignet auf Kunststoffen und Harzen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühen und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 bzw. 10 % bei Grundaanstrichen) einstellen. Der Schlussanstrich erfolgt mit unverdünntem Material. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Kreidung, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen.

Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.

Verarbeitung durch Streichen oder Rollen. Die Verarbeitung erfolgt in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden erforderlich.

Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) sorgfältig schützen (Verätzungsgefahr). Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baumit Bauberatung erfragen.

An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchs-freie Fläche nicht gewährleistet werden.

Technisches Merkblatt Stand 15-03/19 NanoporColor

Hinweise

Produkt-Code: M-SK 01
EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Außenwärmédämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 8 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350 und DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Kunststoffeimer, Inhalt 5 l (48 Eimer pro Palette = 240 l)
Kunststoffeimer, Inhalt 14 l (32 Eimer pro Palette = 448 l)

Lagerung

Im geschlossenen Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten, maximale Lagerdauer 24 Monate. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.